



Weiterbildung als Bildung und nicht nur als Abschlussgrad:

Erfahrungen aus dem Weiterbildenden Fernstudiengang MALIS am Institut für
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Prof. Dr. Elke Greifeneder
Humboldt-Universität zu Berlin

Warum tut sich das jemand an?

- 5-6 Mal im Semester an Wochenenden Weiterbildung
- Freitags um 5 Uhr Morgens aufstehen, um den Zug nach Berlin zu nehmen; dann Freitags ab 10 Uhr bis ca. 18:30 Uhr Lehre
- Samstags ab 8:00 Uhr, Lehre bis 15:30 Uhr.
- Vier Semester
- Klausuren, Masterarbeit
- ...

Warum tut sich das jemand an?

- 5-6 Mal im Semester an Wochenenden Weiterbildung
- Freitags um 5 Uhr Morgens aufstehen, um den Zug nach Berlin zu nehmen; dann Freitags ab 10 Uhr bis ca. 18:30 Uhr Lehre
- Samstags ab 8:00 Uhr Lehre bis 15:30 Uhr.

- Vier Semester
- Klausuren, Masterprüfung
- ...

Höherer Dienst	▪ ein mit einem Master abgeschlossenes Hochschulstudium oder ▪ ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Staatsexamen oder Diplome von Universitäten)
----------------	--

Quelle: www.bmi.bund.de

„Ich will eigentlich nur das Zeugnis mit dem Abschluss drauf. Und möglichst wenig Zeit und Energie investieren.“

*„Ich will eigentlich nur das Zeugnis mit dem Abschluss drauf. Und möglichst wenig Zeit und Energie investieren.“ **

* Dies trifft vielleicht auf 10 % jedes Jahr zu

Was ist eigentlich Weiterbildung?

- Weiterbildung ist definiert als Bildung, die zu einer weiteren formalen Qualifikation führt
 - u.a. Weiterbildende Studiengänge
 - Zertifikatskurse
- Fortbildung führt nicht zu einer formalen Qualifikation
 - u.a. Seminare
 - Workshops
- wissenschaftliche Weiterbildung ist kein* Training für ausführende Tätigkeiten wie das Ausfüllen einer Eingabemaske

*zumindest nicht ausschließlich

Weiterbildung als Bildung

„das Studium als Bereicherung im Alltag“

„hat mir für meine berufliche Zukunft viele neue Perspektiven eröffnet“

„habe das Studium sehr genossen“

„der Abschluss steht ja auch für etwas“

„im Studium muss man auch mal Sachen machen, die einen nicht so sehr interessieren“

„Jetzt bin ich auf der selben Stelle wie vorher. Aber was ich merke: ich habe einen ganz anderen Blick auf die Dinge dort, mit einem viel weiteren Horizont. Und das bleibt, das geht auch gar nicht mehr weg.“

Wer studiert den weiterbildenden Master?

Emma

„Was ich vom Autopsieprinzip halte? Gibt es so viele Mordfälle in Bibliotheken?“

- Sie arbeitet aktuell bei einer Verlagsgruppe.
- Sie hat geringe oder keine einschlägige Berufserfahrung in Bibliotheken.
- Sie berichtet, dass sie aktuell keine Chance auf eine Stelle hat.
- Sie sucht daher einen Einstieg in den Bereich.
- Sie studiert neben dem Beruf und muss die Weiterbildung selbst bezahlen.
- Aufgrund der mangelnden Berufserfahrung muss sie längere Praktika machen; viel Urlaub bleibt da nicht.

Tina

„Ich möchte endlich von meinen Kollegen respektiert werden für meine Arbeit.“

- Sie hat mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Bibliotheksbereich.
- Sie sucht einen Aufstieg im Berufsleben durch formale Qualifikation.
- Sie erhofft sich bessere Aussichten bei Bewerbungen für andere/höhere Positionen.
- Sie studiert neben dem Beruf und muss die Weiterbildung selbst bezahlen.

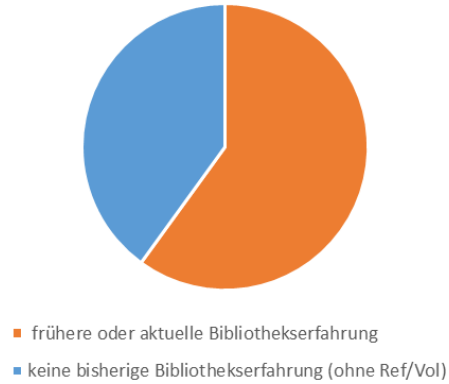
Eberhardt

„Ich kenne Bibliotheken genau. Ich nutze sie seit Jahren als Wissenschaftler.“

- Er hat eine Volontariats-/Referendarstelle.
- Die praktische Erfahrung sammelt er bei der auszubildenden Einrichtung.
- Der Master ist Teil der Ausbildung.
- Er wird für die Weiterbildung freigestellt und muss diese nicht bezahlen.
- Er muss sich bei seiner Abschlussarbeit an der Wunschliste der Einrichtung orientieren.

Zusammensetzung der Matrikel 24 (Beginn: 2018)

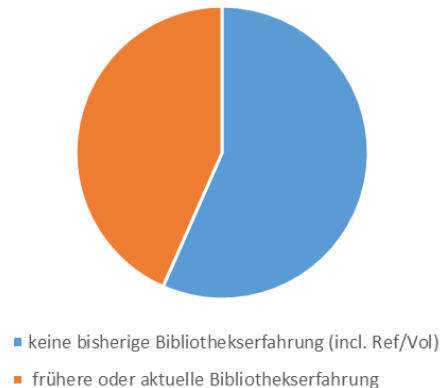
Bibliothekserfahrung (nur Freie Studierende)



72% der Freien Studierenden haben **Bibliothekserfahrung** - aktuell oder aus den letzten 10 Jahren.

Matrikel 22 (Beginn 2016): Von den 53 freien Studierenden hatten 70% (37 Personen) Berufserfahrung im BID Bereich

Bibliothekserfahrung (alle Studierenden)



Bezieht man Referendare und VolontärInnen als „Einsteiger“ ein, hat etwas mehr als die Hälfte der Studierenden **keine** Berufserfahrung

Bedarfsorientierte Weiterbildung

Universität

„Wo Humboldt drauf steht, sollte auch Humboldt drin sein“

- forschungsnah
- Probleme von morgen sind (fast) wichtiger als die von heute
- Qualitätsstandard hoch halten
- (und alles was wir gestern und heute gehört haben)

Bibliotheken

„gerne darf ich Sie auf die Verlängerung der Stellenausschreibung hinweisen“

- praxisnah
- Hands-on
- sofort einsatzbereit
- Passgenau auf aktuell fehlendes Personal bzw. fehlende Kompetenz
- (und alles was wir gestern und heute gehört haben)

Studierende

*„ich möchte Respekt für meine Arbeit“
„ich möchte einen Einstieg“*

- Einstieg in die Bibliothekswelt
- Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs
- Neue Perspektiven

Bedarfsorientierte Weiterbildung

Universität

„Wo Humboldt drauf steht, sollte auch Humboldt drin sein“

- forschungsnah
- Probleme von morgen sind (fast) wichtiger als die von heute
- Qualitätsstandard hoch halten
- (und alles was wir gestern und heute gehört haben)

Ein Studium absolvieren

Bibliotheken

„gerne darf ich Sie auf die Verlängerung der Stellenausschreibung hinweisen“

- praxisnah
- Hands-on
- sofort einsatzbereit
- Passgenau auf aktuell fehlendes Personal bzw. fehlende Kompetenz
- (und alles was wir gestern und heute gehört haben)

Einen Beruf erlernen

Studierende

*„ich möchte Respekt für meine Arbeit“
„ich möchte einen Einstieg“*

- Einstieg in die Bibliothekswelt
- Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs
- Neue Perspektiven

Eine Ausbildung machen

Wie lösen wir dies?

- Bewusst **forschungsnahe Themen** im ersten Semester
 - u.a. Benutzerforschung, Provenienzforschung
- Deutlich die **Nähe** zwischen Forschung und Praxis aufzeigen
 - u.a. Forschungsdatenmanagement, Bestandssicherung- und archivierung
- Deutlich die **Relevanz** der Forschung auf die Praxis aufzeigen
 - u.a. Human-Computer-Interaction, Bibliotheksbau
- **Quereinsteiger** fördern
- Die nötige Reife haben 😊
 - wir immatrikulieren jetzt die **25.** Matrikel im Herbst

Wer lehrt im Fernstudium?

- 1/3 Hochschullehrer*innen:
 - Professoren des IBI (Petras, Jäschke, Greifeneder, u.a.)
 - Honorarprofessoren (Lux, Horstmann, Steinhauer, u.a.)
 - Wissenschaftliche Mitarbeiter des IBI (Wimmer, Liebner, Schlebbe, u.a.)
 - Professoren aus anderen Einrichtungen (Schade, Büttner, Hobohm, u.a.)
- 2/3 Berufspraktiker*innen:
 - Bibliotheksdirektoren (Christof, Brandtner, Degkwitz, u.a.)
 - Leitende Mitarbeiter (Werner, Fansa, Overgaauw u.a.)
 - Anerkannte Experten (Beckmann, Eigenbrodt, Holland, Hartwieg)
 - Experten aus angrenzenden Bereichen (Fund, Griewald, Freimark)

Wie bleiben wir an den Bedürfnissen dran?

zuhören, mitreden lassen, partizipativ designen!

- zweimal jährlich Feedbackrunden mit Ausbildungsleitern
- Evaluierung aller Einzelkurse
- Gesamtevaluierungen am Ende des Studiums
- Alumni Befragungen (u.a. 2019 in Bearbeitung)
- Thematische Fokusgruppen (u.a. zum Einfluss von Berufserfahrung auf das Studium)
- Neu: Free Lunch – während des laufenden Studiums

Wie bleiben wir an den Bedürfnissen dran?

Mut zu Veränderung!

- Neu: Umstrukturierung IT-Lehrgebiete ab Herbst 2019
- Neu: Mehr Individualisierungsmöglichkeiten durch mehr Wahlpflichtwochenenden
- Neu: Videos zu praktischen Arbeiten wie Eingabemasken
- Neu: Umstrukturierung zeitliche Abfolge der Module und Prüfungsleistungen.



Danke!

Diese Präsentation ist unter Mithilfe der wunderbaren Mitarbeiter des Fernstudiums – Ulla Wimmer, Christiane Strauß und Ulrike Liebner – entstanden.

Prof. Elke Greifeneder
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin